

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Sennestadt</b>	10.10.2013	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	05.11.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Paderborner Straße [L 756-freie Strecke]:**

- 1) Ausbau der Bushaltestellen "Dalbke" und "Dalbke, Schule"**
- 2) Neubau von zwei Radfahrer-/Fußgänger-Querungshilfen**

**Betroffene Produktgruppe**

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

**Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen**

Planungen bis zum politischen Beschluss

**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Zu 1) Investive Verbuchung, zu 100 % ÖPNV-Pauschale des Landes NRW, Jahr 2014

Zu 2) keine (Finanzierung durch Landesbetrieb Straßenbau NRW)

**Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

BV Sennestadt, 05.05.11, TOP 12.4 „Gefahrensituation an den Bushaltestellen Dalbke Schule“  
AK-Planung/Tiefbau/Verkehr-Sitzung vom 27.02.13, TOP 3

### **Sachverhalt:**

**Die Bezirksvertretung Sennestadt und der Stadtentwicklungsausschuss nehmen zur Kenntnis:**

- 1) Die vorhandenen Bushaltestellen „Dalbke“ und „Dalbke, Schule“ an der Paderborner Straße (L 756, Bereich freie Strecke) werden vom Landesbetrieb Straßenbau NRW ausgebaut.
- 2) Zwei Radfahrer-/Fußgänger-Querungshilfen werden an der Paderborner Str. (L 756, Bereich freie Strecke) vom Landesbetrieb Straßenbau NRW neu gebaut. Die neuen Standorte liegen:
  - bei Haus-Nr. 304 (Haltestelle „Dalbke, Schule“) und
  - zwischen Haus-Nr. 331 und der Stadtgrenze.

### **Begründung**

#### 1. Situation

Über die Paderborner Straße verkehren Linien- und Schulbusse. Die Haltestellen „Dalbke“ und „Dalbke, Schule“ werden regelmäßig angefahren, sie unterliegen einer guten Fahrgastnachfrage. Die Haltestellen behalten künftig ihre Bedeutung im Liniennetz des Betreibers *moBiel GmbH*.

Die Bushaltestellen sind veraltet: Fahrgastaufstellfläche, Einstiegshöhe und taktile Begreifbarkeit entsprechen nicht dem Stand der Technik. Fahrgastwarte Häuschen fehlen.

Das für viele Fahrgäste notwendige Queren der Fahrbahn der Paderborner Straße abseits der vorhandenen Ampelanlage Einmündung Schlinghofstraße ist sehr riskant. Die große Fahrbahnbreite, die relativ hohen Kfz-Geschwindigkeiten und ein starker Schwerverkehrsanteil stellen insbesondere für Kinder ein Sicherheitsrisiko dar.

## 2. Planung

Die Planung sieht jeweils den beidseitigen Ausbau der beiden vorhandenen Bushaltestellen vor. Durch Einbau von Buskap und Bodenindikatoren werden Barrierefreiheit und sehbehinderten gerechte Ausstattung hergestellt. An der Haltestelle „Dalbke, Schule“ wird an der Südseite der Straße die Fläche für ein Fahrgastwartehäuschen geschaffen. Die Aufstellung erfolgt durch Dritte.

Die Standorte der vier Haltestellen bleiben grundsätzlich unverändert bestehen. Geringfügige räumliche Anpassungen können durch die Herstellung der regelwerkkonformen Aufstelllängen und den Bau von Querungshilfen entstehen.

Eine zusätzliche Versiegelung von Flächen findet durch den Ausbau nicht statt. Bäume müssen keine entfernt werden. Auf Grunderwerb kann verzichtet werden. Die vorhandenen Zufahrten auf die Privatgrundstücke blieben in ihrer Lage unverändert.

Auf Höhe Haus-Nr. 304, bei der Haltestelle Dalbke, Schule, wird in der Fahrbahn der Paderborner Straße eine neue Fußgänger-Querungshilfe gebaut. An der Haltestelle „Dalbke“ wird keine Querungshilfe gebaut, da Fußgängern hier zum Queren der Paderborner Straße eine Ampelanlage an der Kreuzung mit der Schlinghofstraße zur Verfügung steht. Zwischen Haus-Nr. 331 und der Stadtgrenze wird eine Fußgänger-/Radfahrer-Querungshilfe gebaut.

Planung, Ausschreibung und Baudurchführung aller genannten Maßnahmen erfolgen im Rahmen einer Deckensanierung an der L 756 durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL, Bielefeld. Die Planung erfolgte in Abstimmung mit der Stadt Bielefeld. Die bauliche Umsetzung auf dem Gebiet der Stadt Bielefeld soll 2014 erfolgen.

## 3. Finanzierung

Kostenträger für die Radfahrer-/Fußgänger-Querungshilfen ist das Land NRW.

Kostenträger für den Ausbau der Bushaltestellen ist die Stadt Bielefeld. Diese Baukosten wurden auf **20.000,- €** geschätzt. Die Finanzierung erfolgt im Jahr 2014 zu 100 % aus der „ÖPNV-Förderpauschale“, die der Stadt Bielefeld zweckgebunden zur Verfügung stehen wird.

Die bauliche Umsetzung dieser Maßnahme wird nicht durch Anliegerbeiträge refinanziert.

Kosten für das Aufstellen und die Unterhaltung von Fahrgastwartehäuschen tragen Dritte (moBiel GmbH, Ströer Media AG).

### Anlagen:

1. ÜK 1:5000
2. Lageplan

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss